

## Medienmitteilung

### Biologisch bewirtschaftete Fläche nimmt weltweit zu

(Frick/Bonn/Nürnberg 15.2.2011) **Weltweit werden über 37 Millionen Hektar der landwirtschaftlichen Nutzfläche biologisch bewirtschaftet. Die Länder mit der grössten Biofläche sind Australien, Argentinien und die USA. Die biologische Anbaufläche nahm 2009 weltweit um zwei Millionen Hektar oder sechs Prozent zu.**

Diese Angaben stammen aus der neuesten Ausgabe von „The World of Organic Agriculture“, dem umfassenden Standardwerk mit Statistiken und weiteren Informationen zum Biolandbau aus 160 Ländern. Die neuesten Zahlen werden vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) und der Internationalen Vereinigung Biologischer Landbaubewegungen (IFOAM) an der BioFach Nürnberg, der Weltleitmesse für Bio-Produkte, der Öffentlichkeit vorgestellt (**Freitag, 18. Februar, 10.00 Uhr, Raum St. Petersburg**). Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2009.

#### Grösstes Flächenwachstum in Europa

Das grösste Flächenwachstum fand in Europa statt – hier legte die Biofläche um eine Million Hektar oder um zwölf Prozent zu.

Ein grosser Teil der weltweiten Biolandwirtschaftsfläche liegt in Ozeanien (33 %), gefolgt von Europa (25 %) und Lateinamerika (23 %). Australien ist das Land mit der grössten Biofläche (12 Millionen Hektar), gefolgt von Argentinien (4,4 Millionen Hektar) und den USA (1,9 Millionen Hektar). Den grössten Bioanteil an der Landwirtschaftsfläche haben die Falklandinseln mit 35.7 %, gefolgt von Liechtenstein (26.9 %) und Österreich (18.5 %). Rund 1,8 Millionen Produzenten wirtschaften biologisch, die meisten in Entwicklungsländern.

#### Biomarkt wächst weltweit

Der globale Markt für Bioprodukte wird vom Marktforschungsunternehmen Organic Monitor für das Jahr 2009 auf 40 Milliarden Euro beziffert (55 Milliarden US Dollar); im Vergleich zum Vorjahr sind das rund fünf Prozent mehr. Die meisten Bioprodukte werden in Europa und Nordamerika umgesetzt. In Europa wurden über 18 Milliarden Euro für Bioprodukte ausgegeben. Deutschland steht dabei mit 5,8 Milliarden Euro an der Spitze, gefolgt von Frankreich (3 Milliarden Euro) und Großbritannien (2,1 Milliarden Euro). Der höchste Pro-Kopf-Verbrauch ist in Dänemark und in der Schweiz mit über 130 Euro jährlich zu verzeichnen.

#### „World of Organic Agriculture“: Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die Daten zum Biolandbau weltweit werden zum zwölften Mal auf der BioFach präsentiert. Die Studie „The World of Organic Agriculture“ enthält Übersichtskapitel

zum ökologischen Landbau weltweit, aktuelle Berichte zur Situation und über Entwicklungstendenzen in den Kontinenten. Weiter bietet die Studie umfangreiches Datenmaterial, zum Beispiel zur ökologischen Anbaufläche in einzelnen Ländern, sowie zahlreiche Grafiken und Tabellen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.organic-world.net](http://www.organic-world.net).

Die Studie wird vom Schweizer Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) im Rahmen seiner Aktivitäten zur Förderung der Bioproduktion in Entwicklungsländern und vom International Trade Centre (ITC) sowie von der NürnbergMesse unterstützt.

### Medienanfragen während der BioFach (16. - 19. Februar 2011)

- > Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Tel. +41 (0)79 218 0626, [helga.willer@fibl.org](mailto:helga.willer@fibl.org), [www.fibl.org](http://www.fibl.org)

### Kontakt

- > Dr. Helga Willer, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstr., 5070 Frick, Schweiz, Tel. +41 (0)79 218 0626, Fax +41 (0)62 865 7273, [helga.willer@fibl.org](mailto:helga.willer@fibl.org), [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
- > Jacqueline Forster-Zigerli, Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Ackerstr., 5070 Frick, Schweiz, Tel. +41 (0)62 865 7271; Fax +41 (0)62 865 7273, [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
- > Markus Arbenz, International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Charles-de-Gaulle-Straße 5, D-53113 Bonn, Deutschland, Tel. +49 (0)160 804 1557, Fax +49 (0)228 926 5099, [m.arbenz@ifoam.org](mailto:m.arbenz@ifoam.org), [www.ifoam.org](http://www.ifoam.org)
- > Hans-Peter Egler, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), 3003 Bern, Schweiz, [info.cooperation@seco.admin.ch](mailto:info.cooperation@seco.admin.ch), [www.seco-admin.ch](http://www.seco-admin.ch)
- > Dr. Alexander Kasterine, International Trade Centre ITC, UNCTAD/WTO, Rue de Montbrillant, 54–56, 1202 Genf 10, Schweiz, Tel. +41 (0)22 7300 111, Fax +41 (0)22 730 0446, [Kasterine@intracen.org](mailto:Kasterine@intracen.org), [www.intracen.org/organics](http://www.intracen.org/organics)
- > Barbara Böck, NürnbergMesse, Messezentrum, 90471 Nürnberg, Deutschland, Tel. +49 (0) 911 86 06 8338, Fax +49 (0)911 8606 8256, [barbara.boeck@nuernbergmesse.de](mailto:barbara.boeck@nuernbergmesse.de), [www.biofach.de](http://www.biofach.de)

### Links

- > [www.fibl.org](http://www.fibl.org)
- > [www.ifoam.org](http://www.ifoam.org)
- > [www.biofach.de](http://www.biofach.de)

> [www.organic-world.net](http://www.organic-world.net)

### **Angaben zur Studie/Bezug**

- > Helga Willer and Lukas Kilcher (Hrsg.) 2011: The World of Organic Agriculture. Statistics and Emerging Trends 2011. International Federation of Organic Agriculture Movements (IFOAM), Bonn, und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick. ISBN 978-3-940946-83-6 (IFOAM) und ISBN 978-3-03736-192-4 (FiBL)
- > Die Druckversion (50 Euro + Versand; IFOAM-Mitglieder 25 Euro) kann unter [shop.fibl.org](http://shop.fibl.org) und [www.ifoam.org](http://www.ifoam.org) bestellt werden.

### **Diese Medienmitteilung im Internet**

Sie finden diese Medienmitteilung inklusive Grafiken im Internet unter [www.fibl.org/de/medien.html](http://www.fibl.org/de/medien.html).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.organic-world.net](http://www.organic-world.net).